



SV 5 / 2024	
<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich

Sitzungsvorlage

für

Haupt- und Finanzausschuss	30.01.2024
Ausschuss für Bildung, Soziales und Sport	31.01.2024
Rat	06.02.2024

Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur. Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades FINTO

Die Gemeinde Finnentrop plant die Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades FINTO. Die nun vorliegenden Gesamtkosten beziffern sich auf 6,4 Mio. EUR (netto) bzw. 7,6 Mio. EUR (brutto). Die Zuwendung von rd. 1,76 Mio. EUR bezieht sich auf die Nettosumme der Kostenberechnung von 2020 und ist gedeckelt.

Bereits 2015 wurde ein Förderantrag eingereicht, der erfolglos blieb. In der Ratssitzung der Gemeinde Finnentrop vom 18.09.2018 wurde die Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung des Schwimmbades FINTO im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport Jugend und Kultur (SJK) mit Gesamtkosten von 3,55 Mio. Euro beschlossen (siehe SV 89/2018). Auf Basis der Kostenaufstellung betrug der Eigenanteil der Kommune rd. 1,6 Mio. Euro. Eine Fördermittelzusage erfolgte zur damaligen Zeit nicht.

In der Ratssitzung der Gemeinde Finnentrop vom 06.10.2020 wurde dem Rat mitgeteilt, dass für die Sanierung des Erlebnisbades FINTO eine Förderung aus Bundesmitteln in Höhe von rd. 1,76 Mio. Euro in Aussicht gestellt wurde. Der Zuwendungsbescheid (03SJK0445) ist am 31. August 2021 bei der Gemeinde eingegangen. Allerdings erging der Zuwendungsbescheid unter Vorbehalt. (vgl. dazu 50/2021 i.V.m. 101/2021).

Das Förderantragsverfahren ist zweistufig. Die Einreichung des sog. Förderantragspakets II, das insb. die konkreten Entwurfsplanungen der Maßnahme inkl. der dazugehörigen Kosten (Leistungsphase 3 nach HOAI) umfasst, steht nun bevor. Aufgrund der aktualisierten Kostenberechnung ist ein erneuter Ratsbeschluss erforderlich, welcher Bestandteil der einzureichenden Unterlagen ist. Die Unterlagen sind dem Projektträger Jülich (dem Forschungszentrum Jülich zugeordnet) und der

Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen - Bauabteilung zur Prüfung vorzulegen. Erst nach erfolgter Prüfung wird der endgültige Zuwendungsbescheid erteilt.

Die Bauunterlagen wurden von den Planungs-/Ingenieurbüros GSF Planungsgesellschaft für Sport- und Freizeitbauten mbH (aus Hamm) und IWT - Ingenieurbüro für Innovative Wassertechnik GmbH (aus Hannover) erstellt. GSF ist mit der Objektplanung (Architekturleistung) und IWT mit der technischen Gebäudeausstattung beauftragt worden.

Zuvor erfolgte zur Findung von geeigneten Planungs-/Ingenieurbüros eine europaweite Ausschreibung, die mit Unterstützung der Kommunalagentur durchgeführt wurde. Aufgrund der extrem hohen Anforderungen an eine europaweite Ausschreibung und den damit einhergehenden juristischen Auflagen war die externe Unterstützung der Kommunalagentur unabdingbar (siehe SV 50/2021 i.V.m. SV 101/2021).

Die abschließende Angebotsbewertung erfolgte im Dezember 2022. Die Auftragsvergabe erfolgte im Januar 2023.

Im Rahmen des Vergabeverfahrens der Planungs-/Ingenieurbüros wurde ein Arbeitskreis (AK) FINTO gegründet. Der AK FINTO besteht aus Personen der Verwaltung und Vertretern der Politik. In der Ratssitzung vom 20.09.2022 (siehe SV 55/2022) wurden die Mitglieder des AKs ernannt. Neben der Angebotsbewertung wurde der AK auch an den Planungsprozessen bis zur abgeschlossenen Entwurfsplanung beteiligt (siehe SV 55/2022).

Das Ergebnis einer rund einjährigen Planungsphase (bis zur Entwurfsplanung) wurde im AK FINTO am 14.11.2023 vorgestellt und diskutiert. Als Fazit kann festgehalten werden, dass ein Konsens bzgl. den Planungen und der dazugehörigen Kostenberechnung besteht.

Die Einzelmaßnahmen und deren Kosten(-entwicklung) stellen sich wie folgt dar:

Maßnahmen	Kostenschätzung in Mio. € (netto)			
	2018	2020	2023/24	Differenz (2020 gg.über 2023)
Erneuerung der Schwimmbad- und Heiztechnik (u.a. Lüftung, Pumpen, Mess- und Regeltechnik, Warmwasseraufbereitung, Hauptverteilung)	1,90	1,23	1,95	+0,72
Dachsanierung des Eingangsbereichs	0,52	0,29	0,26	-0,03
Sanierung des Mehrzweckbeckens	0,28	0,52	0,75	+0,23
Weitere Sanierung/ Modernisierung (u.a. Außenbecken, Großrutsche, Kinderbecken, Massagebecken, Fenstererneuerung Richtung Liegewiese)	-	1,31	1,60	+0,29
Zusätzliche Kosten 2023/24 (u.a. Förderanlagen/ Gebäudeautomation, Möblierung, Schwimmbadlifter, Erneuerung der Abhangdecken in Schwimmhalle, Dampfbad und Umkleide)	-	-	0,52	+0,52

Planungsleistungen	-	0,57	1,31	+0,74
Sanierung/Modernisierung Sauna	0,85			
Summe	3,55	3,92	6,40	+2,48

Aufgrund der bereits in Eigenregie durchgeführten Sanierung der Sauna, weiteren Sanierungsbedarfs, von Vorgaben des Fördermittelgebers und der massiven Preissteigerungen in den letzten 3 Jahren haben sich die einzelnen Maßnahmen sowie Kosten verändert.

Die Sanierung und Modernisierung des FINTOs stellt keine Luxusvariante dar. Die Planungen beschränken sich auf das Notwendigste, um den Betrieb des Erlebnisbades mittel- und langfristig zu sichern. Eine schrittweise durchgeführte Sanierung/ Modernisierung kommt nicht in Betracht, weil dieses Vorgehen u.a. mit zahlreichen Ausfallzeiten einhergehen würde. Dies würde zur Abschreckung der Besucher führen, die sich auf Dauer eine Alternative in der Region suchen würden.

Eine fortlaufende Prüfung ggf. alternativer Förderprogramme für Einzelmaßnahmen erfolgt bereits, um die Kosten zu reduzieren. Dabei ist auf Förderunschädlichkeit und die Einhaltung der Richtlinien der jeweiligen Förderprogramme zu achten. Eine enge Abstimmung mit dem Projektträger Jülich und der Oberfinanzdirektion NRW - Bauabteilung ist zwingend erforderlich.

Zudem erfolgt eine fortlaufende Evaluierung der Kostenentwicklung, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbare Änderungen der Planungen nach sich ziehen kann. Sind die Planungen während der Baumaßnahme zu modifizieren, ist dabei auf eine Förderunschädlichkeit zwingend zu achten.

Insgesamt ist festzuhalten, dass das FINTO eine hohe Bedeutung im Gesamtgefüge des Versorgungszentrums Finnentrops mit seinen öffentlichen, sozialen und privaten Einrichtungen hat. Die notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des FINTOs sind die logische Konsequenz der bereits durchgeführten Maßnahmen des integrierten Handlungskonzepts.

Neben der Bedeutung als Familien- und Erlebnisbad ist auch die Nutzung durch die Schulen sowie Vereine ein sehr wichtiger Faktor. Es besteht somit die Möglichkeit, Schwimmunterricht in unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum aufrecht zu erhalten. Zudem geht die Wahrnehmbarkeit des FINTOs über die Gemeindegrenze hinaus. Das attraktive Freizeitangebot zu vergleichsweise günstigen Eintrittspreisen ist ausschlaggebend.

Durch die Sanierung und Modernisierung des FINTOs kann im Energiebereich ein jährliches Einsparpotenzial von rd. 15 – 20 % erreicht werden.

Des Weiteren können insb. aufgrund der erneuerten Gebäudetechnik die durch zahlreiche Reparaturen entstandenen Ausfallzeiten wesentlich reduziert werden. Zusätzlich wird die Attraktivität des FINTOs deutlich erhöht, was zu höheren Besucherzahlen und Einnahmen führen sollte.

Die Gemeinde Finnentrop zeigt mit der Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades FINTO, dass Freizeitattraktivität und Familienfreundlichkeit eine sehr hohe Priorität in der Gemeinde Finnentrop haben.

Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/>	Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz
<input checked="" type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen
<input checked="" type="checkbox"/>	Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR: 2.600.000
<input type="checkbox"/>	Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Haushaltsjahr 2024: Betrag EUR: 2.600.000; Folgejahre: Betrag EUR 4.800.000
<input type="checkbox"/>	Die Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag EUR: Deckungsvorschlag: Einsparungen bei anderen Aufwendungen im Bereich Feuerwehr
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Erträge im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen Auswirkungen auf den Stellenplan

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassungen:

<input checked="" type="checkbox"/>		positive Auswirkungen (+)	<input type="checkbox"/>	keine Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	negative Auswirkungen (-)
-------------------------------------	--	---------------------------	--------------------------	--------------------	--------------------------	---------------------------

Kurzerläuterung und ggf. Optimierungsmöglichkeiten:

(Optimierungsmöglichkeiten nur bei negativen Auswirkungen)

Es wird vorgeschlagen,

- a) die Verwaltung mit der Einreichung der auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung inkl. aktualisierter Kostenberechnung erstellten Unterlagen für das sog. Förderantragspaket II bei dem Projektträger Jülich und der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen – Bauabteilung zu beauftragen,
- b) die Verwaltung nach Erhalt des endgültigen Zuwendungsbescheids mit der weiterführenden Planung/ Umsetzung der Sanierung und Modernisierung des FINTOs zu beauftragen,
- c) die Verwaltung zu ermächtigen, die erforderlichen Arbeiten (gewerkeweise) öffentlich auszuschreiben und die entsprechenden Aufträge zu vergeben
- d) die Verwaltung mit einer fortlaufenden Prüfung und Beantragung möglicher weiterer Fördermittel unter Einhaltung der jeweiligen Förderrichtlinien zu beauftragen.

Finnentrop, 24.01.2024

Der Bürgermeister



SITZUNGSVORLAGE

für

Ausschuss für Bildung, Soziales und Sport	12.09.2018
Rat der Gemeinde Finnentrop	18.09.2018

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Projektaufruf 2018

Bereits zum Projektaufruf 2016 zu o.g. Investitionsprogramm des Bundes hatte die Gemeinde Finnentrop die im Rahmen der Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes „Versorgungszentrum Finnentrop“ ermittelten baulichen und energetischen Maßnahmen im Erlebnisbad Finto für eine Förderung – leider erfolglos – angemeldet. Auf die Ausführungen in der SV 89/2015 sowie den Ratsbeschluss vom 10.11.2015, P. A. 10, wird insoweit Bezug genommen.

Mit dem Bundeshaushalt 2018 werden jetzt erneut Mittel für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur für die Jahre 2019 – 2022 bereitgestellt. Investitionsmaßnahmen in diesen Bereichen werden mit 45 % (bei Haushaltsnotlage mit 90 %) gefördert.

Die Verwaltung hat insoweit fristgerecht zum 31.08.2018 wiederum eine Projektskizze zu den Investitionsmaßnahmen im Erlebnisbad Finto eingereicht. Hierüber soll eine kurzfristige Entscheidung noch im September d.J. durch das Ministerium und ggf. eine Aufforderung zur Antragstellung erfolgen.

Folgende Einzelmaßnahmen sind in die Projektskizze eingeflossen:

- Schwimmbad und Heiztechnik	1.900.000 €
- Dachsanierung Eingangsbereich	520.000 €
- Sanierung Sportbecken (10 x 25 m)	275.000 €
- Sanierung/Modernisierung Saunabereich	850.000 €

Bereits für die Projektskizze ist ein Ratsbeschluss erforderlich, der bis zum 20.09.2018 nachzureichen ist.

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Der Beschluss hat zunächst keine haushaltsrechtliche Relevanz.
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen
<input type="checkbox"/>	Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Betrag EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag EUR: Deckungsvorschlag:
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von EUR :
<input type="checkbox"/>	Erträge im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen Auswirkungen auf den Stellenplan.

Es wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Finnentrop beschließt die Unterstützung folgender Maßnahmen im Schwimmbad Finnentrop im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“:

- Erneuerung der Schwimmbad- und Heiztechnik 1.900.000 €
 - Dachsanierung Eingangsbereich 520.000 €
 - Sanierung Sportbecken (10x25 m) 275.000 €
 - Sanierung/Modernisierung Saunabereich 850.000 €
- sowie die Beantragung entsprechender Fördermittel.

Finnentrop, 05.09.2018

Der Bürgermeister



SITZUNGSVORLAGE

für

Haupt- und Finanzausschuss

04.05.2021

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur". Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades „FINTO“

Die Gemeinde Finnentrop plant die Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades „FINTO“.

In der Ratssitzung der Gemeinde Finnentrop vom 18.09.2018 wurde die Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung des Schwimmbades „FINTO“ im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport Jugend und Kultur“ mit Gesamtkosten von 3,55 Mio. Euro beschlossen (SV 89/2018).

Folgende Maßnahmen waren geplant:

- Erneuerung der Schwimmbad- und Heiztechnik	1,90 Mio. €
- Dachsanierung Eingangsbereich	0,52 Mio. €
- Sanierung Sportbecken	0,28 Mio. €
- Sanierung/Modernisierung	<u>0,85 Mio. €</u>
	<u>3,55 Mio. €</u>

Auf Basis der Kostenaufstellung betrug der Eigenanteil der Kommune rd. 1,6 Mio. Euro.

Eine Fördermittelzusage erfolgte zur damaligen Zeit nicht.

In der Ratssitzung der Gemeinde Finnentrop vom 06.10.2020 wurde dem Rat mitgeteilt, dass für die Sanierung des Erlebnisbades „FINTO“ eine Förderung aus Bundesmitteln in Höhe von rd. 1,76 Mio. Euro in Aussicht gestellt wurde.

Als Finanzierungsart liegt eine Anteilsfinanzierung mit Obergrenze (rd. 1.76 Mio Euro), gemäß Projektauftrag max. 45 % bezogen auf die Gesamtausgaben.

Die Abwicklung der Förderung erfolgt über den Projektträger Jülich (dem Forschungszentrum Jülich zugeordnet). Die Maßnahmen sind bis 2025 durchzuführen, so dass es jetzt zunächst um die formale Beantragung der Mittel geht.

Aufgrund der bereits in Eigenregie durchgeführten Sanierung der Sauna, weiteren Sanierungsbedarfs, von Vorgaben des Fördermittelgebers und der allgemeinen Kostenentwicklung haben sich die einzelnen Maßnahmen sowie Kosten verändert.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Erneuerung der Schwimmbad- und Heiztechnik	1,23 Mio. €
- Eingangsbereich (u.a. Dachsanierung)	0,29 Mio. €
- Sanierung Sportbecken	0,52 Mio. €
- Weitere Sanierung Modernisierung (Großrutsche, Kinderbecken)	1,31 Mio. €
- Planungsleistungen	<i>glasfassaden</i> 0,57 Mio. €
	<u>3,92 Mio. €</u>

Auf Basis der Kostenaufstellung beträgt der Eigenanteil der Kommune rd. 2,2 Mio. Euro.

Für das Jahr 2021 werden im aktuellen Haushaltsplan 0,25 Mio. € für Planungen veranschlagt. In den Folgejahren sind 1,60 Mio. € für Sanierung des Schwimmbades vorgesehen. Somit stehen 1,85 Mio. € an Eigenmittel zur Verfügung. Darüber hinaus benötigte Mittel sind in den Folgejahren bereit zu stellen.

Des Weiteren wurde die Verwaltung in einem Koordinierungsgespräch mit dem Projektträger Jülich und der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen – Bauabteilung darauf hingewiesen, dass die Planungs- und Ingenieurleistungen, die bis zur Entwurfsplanung für eine Antragsstellung erforderlich sind, europaweit ausgeschrieben werden müssen.

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen
<input type="checkbox"/>	Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Betrag EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag EUR: Deckungsvorschlag:
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von EUR :
<input type="checkbox"/>	Erträge im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen Auswirkungen auf den Stellenplan.

Es wird vorgeschlagen,

die Verwaltung mit der Vorbereitung und Ausführung der europaweiten Ausschreibung der Planungs- und Ingenieurleistungen auf Grundlage des angepassten Maßnahmenkatalogs und der aktualisierten Kostenaufstellung zu beauftragen.

Finnentrop, 23.04.2021

Der Bürgermeister



SITZUNGSVORLAGE

für

Rat der Gemeinde Finnentrop

16.11.2021

Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur". Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades „FINTO“

Die Gemeinde Finnentrop plant die Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades „FINTO“ - vergleiche dazu auch SV 89/2018 und SV 50/2021 (siehe Anlage). Die Gesamtkosten beziffern sich auf 3,92 Mio. EUR (netto) bzw. 4,67 Mio. EUR (brutto). Die Zuwendung von rd. 1,76 Mio. EUR bezieht sich auf die Nettosumme. Mittlerweile ist der Zuwendungsbescheid (03SJK0445) am 31. August 2021 bei der Gemeinde eingegangen. Allerdings ergeht der Zuwendungsbescheid unter Vorbehalt, da die Bauunterlagen noch nicht vorliegen und somit von der Bauverwaltung NRW noch nicht geprüft werden konnten.

In einem Koordinierungsgespräch und in weiteren nachgelagerten Gesprächen wurde die Verwaltung von dem Projektträger Jülich und der Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen – Bauabteilung darauf hingewiesen, dass die Planungs- und Ingenieurleistungen, die bis zur Entwurfsplanung für eine Antragsstellung erforderlich sind, europaweit auszuschreiben sind. Aufgrund der extrem hohen Anforderungen an eine europaweite Ausschreibung und den damit einhergehenden juristischen Auflagen hat sich die Verwaltung dazu entschieden, ein kompetentes Planungs-/Ingenieurbüro mit der europaweiten Ausschreibung zu beauftragen. Daraufhin wurden sechs Planungs-/Ingenieurbüros angeschrieben, um deren Bereitschaft zur Angebotsabgabe zu eruiieren. Drei Büros haben ihre Bereitschaft bekundet, wobei letztlich zwei Büros Angebote abgegeben haben.

Der Auftrag für die Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens für die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen wurde an die KoPart eG bzw. Kommunal Agentur NRW vergeben.

Die Einkaufsgenossenschaft KoPart ist eine Tochter des Städte- und Gemeindebundes NRW und arbeitet eng mit der Kommunal Agentur NRW zusammen. Die Einkaufsgenossenschaft KoPart unterstützt Städte, Gemeinden und Anstalten öffentlichen Rechts bei der Beschaffung von Dienstleistungen. Die Kommunal Agentur NRW unterstützt als Mitglied die KoPart bei der Abwicklung ihrer Aufträge.

Die Kommunal Agentur NRW und die Verwaltung haben die Bewerbungs- und Vergabebedingungen für die Beschaffung von Generalplanungsleistungen für die Sanierung des

Schwimmbades „Finto“ in Finnentrop im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb im Oktober 2021 miteinander abgestimmt.

Diejenigen Bewerber, die nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs verbleiben, werden dazu aufgefordert, ein initiales Angebot abzugeben.

Der Zuschlag wird nach folgender Gewichtung erteilt:

Kriterium	Gewichtung	Faktor
Kosten	45 %	0,45
Qualifikation des Projektteams	10 %	0,10
Schriftliches Konzept	25 %	0,25
Konzeptpräsentation	15 %	0,15
Reaktionszeit	5 %	0,05

Im Rahmen des Vergabeverfahrens wird eine Jury gebildet, die in das Vergabeverfahren involviert ist und die Kriterien „Schriftliches Konzept“ und „Konzeptpräsentation“ bewerten wird. Dies wird für den März/ April 2022 anvisiert. Die Besetzung der Jury sollte neben den Projektleitern und der für die örtliche Bauüberwachung vorgesehenen Mitarbeitern, auch aus Vertretern der Politik bestehen. An dieser Stelle werden die Fraktionen gebeten, in ihren kommenden Sitzungen jeweils eine Person + Stellvertretung für die Jury zu benennen. Die Jury ist somit auch als Vertretung des Rates anzuerkennen, weil nach Feststellung des potenziellen Auftragnehmers eine kurzfristige Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot erfolgen sollte.

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen
<input type="checkbox"/>	Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Betrag EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag EUR: Deckungsvorschlag:
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von EUR :
<input type="checkbox"/>	Erträge im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen Auswirkungen auf den Stellenplan.

Es wird vorgeschlagen,

1. die Verwaltung mit der Ausschreibung der Generalplanungsleistungen für die Jahre 2022 und 2023 zu beauftragen,
2. gleichzeitig zu ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und
3. die Mittel für die Jahre 2022 ff. bereitzustellen.

Finnentrop, 11.10.2021

Der Bürgermeister





SITZUNGSVORLAGE

für

Rat der Gemeinde Finnentrop

20.09.2022

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ Sanierung und Modernisierung des Erlebnisbades „FINTO“

Auf die SV 101/2021 wird Bezug genommen.

Der Rat der Gemeinde Finnentrop hat am 16.11.2021, Punkt A. 14, zu o.g. Maßnahme beschlossen

1. die Verwaltung mit der Ausschreibung der Generalplanungsleistungen für die Jahre 2022 und 2023 zu beauftragen,
2. die Verwaltung gleichzeitig zu ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben und
3. die Haushaltsmittel für die Jahre 2022 ff. bereitzustellen.

Die erforderlichen Abstimmungen mit der Förderstelle zur Ausschreibung (Projekträger Jülich und Oberfinanzdirektion NRW) konnten erst vor einiger Zeit abgeschlossen werden. Die ursprüngliche Absicht der Verwaltung, für diese Maßnahme einen Generalplaner zu beauftragen, wird letztendlich vom Fördergeber nicht mitgetragen. Zur Ausschreibung kamen daher

- LOS 1 Architektenleistungen
- LOS 2 Leistungen der techn. Gebäudeausstattung

Auf die europaweite Ausschreibung sind für das LOS 1 zwei Bewerbungen und für das LOS 2 eine Bewerbung eingegangen.

Der Zuschlag wird nach folgender Gewichtung erteilt:

Kriterium	Gewichtung	Faktor
Kosten	45 %	0,45
Qualifikation des Projektteams	10 %	0,10
Schriftliches Konzept	25 %	0,25
Konzeptpräsentation	15 %	0,15
Reaktionszeit	5 %	0,05

Gem. den vorstehenden Vergabekriterien entscheidet beim Zuschlag u.a. auch ein schriftliches Konzept sowie die Konzeptpräsentation. Für diese Bewertung soll, wie bereits in der SV 101/2021 angegeben, eine Jury gebildet werden, denen neben der Verwaltung auch Vertreter der Politik angehören.

Nach Ansicht der Verwaltung bietet es sich an, dass seitens des Gemeinderates Vertreter aus den Bereichen Finanzen, Bauen oder Sport benannt werden. Die Besetzung könnte wie folgt aussehen:

- Verwaltung
Bürgermeister
Fachbereichsleitung
Gebäudemanagement
Betriebsleitung Bäder

- Politik
Fraktion CDU 2 Mitglieder mit Vertretungen
Fraktion SPD 1 Mitglied mit Vertretung
Fraktion Freie Wähler 1 Mitglied mit Vertretung

Neben der Angebotsbewertung sollte die Jury sodann auch den Planungsprozess bis zur abgeschlossenen Entwurfsplanung begleiten.

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Der Beschluss hat keine haushaltsrechtliche Relevanz.
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen
<input type="checkbox"/>	Auszahlungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Aufwendungen im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung. Betrag EUR:
<input type="checkbox"/>	Die Mittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden. Betrag EUR: Deckungsvorschlag:
<input type="checkbox"/>	Einzahlungen im Haushaltsjahr in Höhe von EUR :
<input type="checkbox"/>	Erträge im laufenden Haushaltsjahr in Höhe von EUR:
<input type="checkbox"/>	Durch den Beschluss entstehen Auswirkungen auf den Stellenplan.

Es wird angeregt, die Mitglieder der Jury in der Sitzung des Rates der Gemeinde Finnentrop am 20.09.2022 zu benennen.

Finnentrop, 22.08.2022

Der Bürgermeister

